

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Band: 50 (1942)

Heft: 43

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Samariterbund = Alliance suisse des Samaritains

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

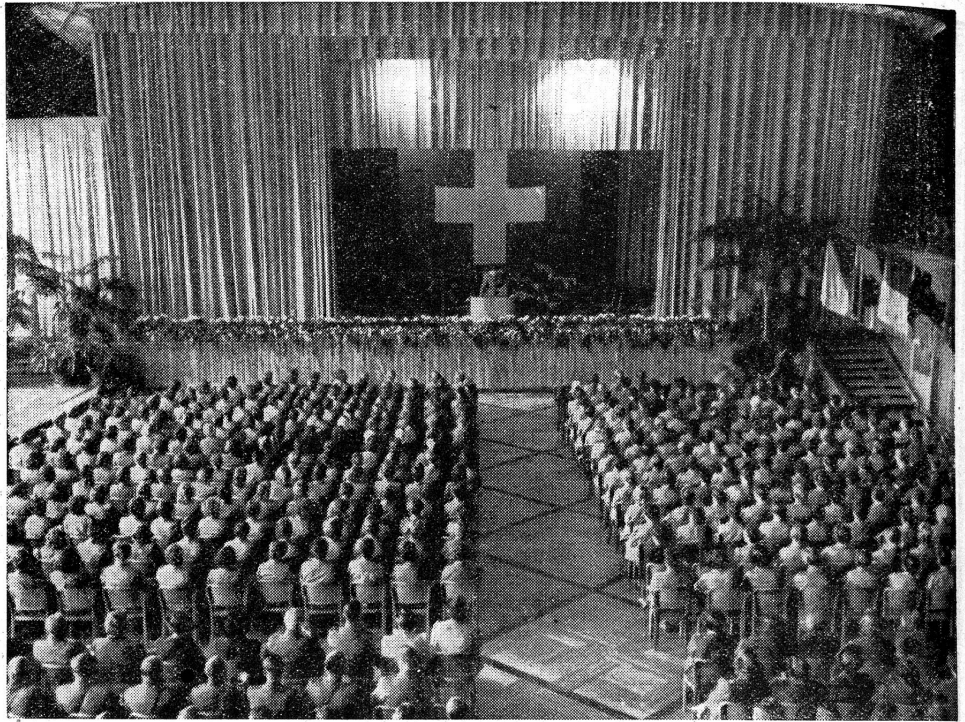
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Il est urgent de recruter quelques 3000 femmes pour compléter les effectifs des formations de la Croix-Rouge suisse.

FHD-Tagung in Zürich: Festakt im Kongresshaussaal

Die Tagung des kantonalzürcherischen Frauenhilfsdienstes wurde zu einer machtvollen Kundgebung der Einsatzbereitschaft der schweizerischen Frauen. An der Veranstaltung nahm auch der General teil. Unser Bild zeigt den Festakt im Kongresshaussaal, dessen Saal festlich geschmückt war.

Session du SCF à Zurich. La session cantonale du SCF zurichois constituait une manifestation imposante de la femme suisse, témoignant de son désir de se mettre à la disposition de la Patrie. Le Général a bien voulu honorer la session de sa présence. La partie officielle se déroula au Kongresshaus dans une salle splendide ment décorée, dont voici une reproduction. (Zensur-Nr. VI Br 11463. — A. T. P.-Bilderdienst Zürich.)



Oesterreicher zum Verzicht auf die Weiterbelagerung Zürichs gebracht haben sollen, fand in Anwesenheit hoher Offiziere ein Feldgottesdienst statt. Nach Suppe und Wurst füllten gegen tausend FHD den grossen Kongresssaal.

Frau Dr. Hämmerli-Schindler, die Präsidentin des Zürcher FHD, Mitglied der Eidg. FHD-Kommission, begrüßte herzlich alle Anwesenden. Militärisch straff folgten, unterbrochen von militärischem Spiel, gemeinsamem Gesang und dem Abrollen des neuen FHD-Films die Reden: Regierungsrat Dr. Briner deutete an, dass der Ausbau der Schweiz zu einer wahrhaft sozialen Demokratie niemals der aktiven Mitarbeit der Schweizerfrauen entraten könne; eine Erziehung zur Bürgerin tue not! Oberst Remund, Rotkreuz-Chefarzt, anerkannte die vorzüglichen Leistungen der Frauen im Sanitätsdienst. Oberst Vaterlaus sprach als Chef der Sektion FHD aus, wie sehr die Armee auf die Dienste der FHD zähle und angewiesen sei, und wie die öffentliche Achtung und Anerkennung durch immer bessere Leistungen erzwingen werden müsse. Mit Elan wandte sich Oberstdivisionär Dollfus an die Anwesenden: Es gelte Disziplin und Kameradschaft zu üben. Sämtliche Redner appellierten an die Schweizerfrauen, doch in vermehrtem Masse dem FHD beizutreten. Die Neueintritte stehen leider nicht im Verhältnis zum Abgang, bedingt durch Heirat, Kinder, Elternpflichten. Die Arbeitgeber haben das grösste Interesse an der Bewahrung der schweizerischen Freiheit — so betonte Oberstdivisionär Dollfus. Sie müssten die Opfer bringen, die im Zusammenhang stehen mit dem Militärdienst ihrer weiblichen Angestellten. Eine kurze, liebenswürdige Ansprache von General Guisan unterstrich diesen Wunsch nach mehr FHD. «Die Armee bedarf ihrer dringend! Wir sind stolz auf die Armee! Die Armee ist stolz auf euch!»

Ein Schlusswort der Präsidentin, ein gemeinsamer Gesang schloss die eindrucksvolle Tagung; sie wird bestimmt dazu dienen, dem FHD mehr Geltung und Anerkennung in der Öffentlichkeit zu verschaffen und der Armee neue Frauentruppen zuführen. en.

Nachrichten der kantonalen FHD-Verbände

FHD-Verband Kanton Thurgau

Regionale Uebungen:

Frauenfeld: 29. November, Sammlung 8.00 Uhr, Wiler Bahnhof;

Weinfelden: 29. November, Sammlung 8.00 Uhr, Gaswerk;

Romanshorn: 29. November, Sammlung 7.20 Uhr, kath. Kirche;

Kreuzlingen: 13. Dezember, Sammlung 8.10 Uhr, Kolosseumplatz.

An den Uebungen haben alle FHD teilzunehmen, ausser den RF. Tenue wie gewohnt. Turnschuhe mitbringen. Fahrausweise zehn Tage vorher verlangen. Die Uebung findet bei jeder Witterung statt.

Schweizerischer Samariterbund Alliance suisse des Samaritains

Präsidentenkonferenzen

Wie wir in der letzten Nummer bekanntgegeben haben, hat der Zentralvorstand beschlossen, noch einige weitere Präsidentenkonferenzen abzuhalten. Solche werden stattfinden:

Samstag, 31. Oktober 1942, 15.00 Uhr, in Hotel «Schweizerhof», Olten;
Samstag, 7. November 1942, 14.00 Uhr, grosser Volkshaussaal, Zeughausgasse 9, Bern.

An beiden Konferenzen soll über folgende Angelegenheiten beraten werden:

1. Künftige Gestaltung unserer Abgeordnetenversammlung;
2. Verhältnis zu den Zweigvereinen des Schweiz. Roten Kreuzes, zu den Luftschutzorganisationen, zur OW-Sanität und zum FHD (Rekrutierung weiteren Personals für die MSA und andere Formationen, Ausbildung, Materialbeschaffung, gegenseitige Rechte und Pflichten etc.);
3. Durchführung von Sammlungen und Verkäufen;
4. Wünsche und Anregungen.

Voraussichtlich wird der Herr Rotkreuzchefarzt persönlich anwesend sein, oder im Falle der Verhinderung ein kompetenter Stellvertreter, um auf die Fragen bezüglich des Verhältnisses zur Armee, zum FHD etc. eingehend antworten zu können.

Wir laden hiermit die Präsidenten der Sektionen und Verbände der Zentral- und Nordwestschweiz, sowie der deutschsprachigen Gegenden der Westschweiz höflich ein, möglichst zahlreich an diesen Konferenzen teilzunehmen. Auch aus weiter entfernten Gebieten sind Vertreter, denen der Besuch der einen oder andern Konferenz in Olten oder Bern aus irgendeinem Grunde gut passt, willkommen und berechtigt, an der Diskussion teilzunehmen.

Die Einladung zu diesen Konferenzen geschieht *nur* durch diese Bekanntmachung in unserem Verbandsorgan. Eine direkte Einladung durch Zirkular erfolgt nicht.

Die Kosten der Abordnung fallen zu Lasten der einzelnen Sektionen.

Im Verhinderungsfalle der Präsidenten können der Vizepräsident oder ein anderes Mitglied des Vorstandes abgeordnet werden.

Die erste Konferenz in Zürich ergab zum Teil recht interessante Diskussionen, weshalb wir auch für die bevorstehenden Konferenzen auf eine zahlreiche Beteiligung hoffen.

Mit freundlichem Willkommgruss:

Zürich/Olten, 15. Oktober 1942.

Der Präsident:
H. Scheidegger.

Der Sekretär:
E. Hunziker.

Samariterhilfslehrekurs Bern

Die Schlussprüfung wird am Sonntag, 25. Oktober, 9.00 Uhr, im Hotel «Volkshaus», Zeughausgasse 9, mit anschliessendem Mittagessen daselbst, stattfinden.

Wir laden die Samariterfreunde benachbarter Sektionen und insbesondere deren Hilfslehrer herzlich ein, diesem Anlass beizuwohnen. Diejenigen, die am nachfolgenden Mittagessen (Preis Fr. 3.30, ohne Getränke) im Hotel «Volkshaus» teilzunehmen wünschen, sind gebeten, sich bis spätestens am Freitag, 23. Oktober, beim Verbandssekretariat anzumelden.

Cours de moniteurs-samaritains à Fribourg

L'examen final aura lieu le dimanche 25 octobre, 9.00 h. au local des samaritains, bâtiment des Postes.

Nos amis samaritains qui s'y intéressent sont cordialement invités à assister à cet examen. Cette invitation s'adresse en première ligne aux moniteurs et monitrices des sections voisines. Ceux qui désirent prendre part au banquet à l'Hôtel «Croix-Blanche» (prix fr. 3.50, sans boissons) sont priés de s'annoncer au plus tard jusqu'au vendredi 23 octobre, à notre secrétariat.

Alle sezioni samaritani del Ticino e della Mesolcina-Calanca

La festa inaugurale che la Croce Verde di Bellinzona aveva indetta per il giorno 27 settembre p. p., è stata — in segno di lutto per la morte del compianto Cons. agli Stati Arnaldo Bolla — rinviata al 25 ottobre p. v.

Nel richiamare il nostro precedente appello apparso su queste colonne, rivolgiamo il nostro cordiale invito a tutte le Sezioni Samaritani del Ticino e della Mesolcina-Calanca perchè abbiano a partecipare con forti delegazioni a quei festeggiamenti.

A questo invito, che è emanazione sincera e spontanea della Croce Verde di Bellinzona, e che assurge al carattere di *rassegna di tutto il Corpo samaritano della Svizzera italiana, si deve aderire.*

La parola d'ordine di tutte le sue Sezioni Samaritani *deve* quindi essere:

Arrivederci a Bellinzona il 25 ottobre!

Il Delegato della Federazione Svizzera dei Samaritani per il Ticino et la Mesolcina-Calanca.

Corso per Monitori-samaritani Bellinzona

Il corso per Monitori-samaritani, iniziatosi a Bellinzona il giorno 16 crt., si chiuderà domenica, 25 crt. Invitiamo i comitati delle sezioni viciniori a voler mandare la propria delegazione agli esami finali, che si svolgeranno nella Sala del Consiglio Comunale, gentilmente concessa dal lod. Municipio di Bellinzona, alle ore 9.00.

Dopo il banchetto ufficiale (prezzo fr. 3.50, senza bibite), al Caffè del «Teatro», si svolgerà, l'attraente cerimonia della inaugurazione della nuova auto-lettiga «Donazione Augusto Resinelli», e delle nuove uniformi dei militi della Sezione Samaritani «Croce Verde», secondo il programma già stato pubblicato.

Alle Sezioni del Ticino e della Mesolcina, le cui adesioni affluiscono in modo consolante, rivolgiamo già sin d'ora il nostro entusiastico benvenuto!

Il Delegato della Federazione Svizzera dei Samaritani per il Ticino et la Mesolcina.

Auszug aus den Verhandlungen des Zentralvorstandes

Sitzung vom 11. Oktober 1942 in Olten.

A. Mutationen. In der Zeit vom 10. Juni bis 6. Oktober 1942 sind folgende neue Sektionen in den Schweiz. Samariterbund aufgenommen worden: Domdidier (Freiburg); «Adula», Aquila-Dangio-Torre (Tessin); Quarten (St. Gallen); Bière (Waadt); Lodrino e Dintorni (Tessin); «Uto», Zürich; Walliswil (Bern); Combremont-le-Grand (Waadt); Morrens-Bretigny-Etagnières (Waadt); «Terre di Pedemonte e Golino» (Tessin); Egolzwil-Wauwil (Luzern); La Haute-Veveyse (Freiburg); Avenches (Waadt); Teuffenthal (Bern); Bursins et environs (Vaud); Hemishofen (Schaffhausen).

Der Kantonalverband luzerner Samaritervereine hat sich umgewandelt in «Kantonaler Luzerner Samariter-Hilfslehrerverband».

B. Bundesfeieraktion 1942. Ueber das Ergebnis liegen noch keine genauen Angaben vor, da noch nicht alle Verkaufsstellen abgerechnet haben. Ueber die Verwendung des dem S. S. B. zufallenden Anteils der Sammlung sollen in der nächsten Sitzung Richtlinien aufgestellt werden. Wir möchten bei dieser Gelegenheit nochmals allen Samariterinnen und Samaritern herzlich danken, die bei der Durchführung der Aktion mitgeholfen haben. Zahlreiche Sektionen haben auf die



Uebungstasche
für Samariter

Praktische Segeltuchtasche mit Reissverschluss. Enthält vollständiges Übungsmaterial für Samariterkurse. Spezialfüllungen nach Wunsch

FLAWA Schweizer Verbandstoff- und Waffefabriken A. G. Flawil

ihnen zugekommene Verkaufsprovision zugunsten unserer Hilfskasse verzichtet. Diese Spenden belaufen sich auf ca. Fr. 1900.—. Auch dafür sei aufrichtig gedankt.

C. Präsidentenkonferenzen. Ueber den Verlauf der ersten Konferenz in Zürich wird Bericht erstattet. Die bei diesem Anlass stattgefundenen Aussprache hat sich als nützlich erwiesen, ebenso die Orientierung der anwesenden Präsidenten über Probleme, die uns gegenwärtig beschäftigen. Deshalb wird beschlossen, eine Reihe weiterer Konferenzen einzuberufen.

D. Hilfslehrekurse pro 1943 werden an folgenden Orten in Aussicht genommen: Goldau, Weinfelden, Aarau, Langnau i. E., Murgenthal, ev. Thalwil oder Luzern. Sodann werden zwei Kurse im französischen und einer im italienischen Sprachgebiet vorgesehen.

E. Repetitionskurse für Hilfslehrer sollen wieder im Herbst 1943 durchgeführt werden. Deren Dauer wird, wie 1941, auf drei Tage festgelegt.

F. Das Regulativ für die Ausbildung von Samariterinstruktoren und Samariterhilfslehrern wird einer eingehenden Revision unterzogen. Der neue Entwurf soll noch den Samariterinstruktoren unterbreitet werden, um diesen Gelegenheit zu geben, sich dazu zu äussern und allfällige weitere Wünsche anzubringen. Etwaige Anregungen werden gerne auch aus dem Kreise unserer Mitglieder entgegengenommen. Die abschliessende Beratung ist für die nächste Sitzung vorgesehen.

G. Tenue der Samariterinnen. Das Tragen eines Schleiers, ähnlich wie bei den Trachten der Krankenschwestern üblich, wird den Samariterinnen untersagt. Eine Haube soll nur im internen Dienst, insbesondere bei Krankenpflege, getragen werden und nicht in der Öffentlichkeit.

H. Neuer Tonfilm «Samariter helfen». Mit Befriedigung wird davon Kenntnis genommen, dass dieser allgemein Anklang gefunden und in der Presse eine sehr günstige Kritik erfahren hat. Anlässlich der bis jetzt erfolgten rund 50 Vorführungen hat sich gezeigt, dass die festgelegte Mietgebühr von Fr. 20.—, einschliesslich Reisespesen des Operateurs und Transportauslagen für die Apparatur, als zu bescheiden taxiert werden muss. Dabei ist auch keine Amortisation möglich. Mit Rücksicht auf die oft sehr beträchtlichen Speditionskosten muss deshalb noch ein Anteil für Frachtspesen im Betrag von Fr. 10.— erhoben werden, zusammen also inskünftig Fr. 30.—. Für finanzschwache Sektionen kann eine Ermässigung erfolgen, oder in besonders begründeten Fällen können die Gebühren auch erlassen werden. Wir bitten die Sektionen, welche den Tonfilm in den nächsten Monaten vorführen lassen möchten, um frühzeitige Anmeldung, damit die Vorführungen in den verschiedenen Landesteilen gruppiert werden können, um auf diese Weise die Auslagen zu verringern.

Extrait des délibérations du Comité central

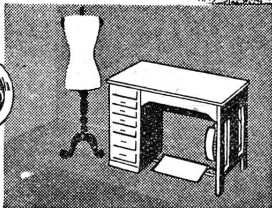
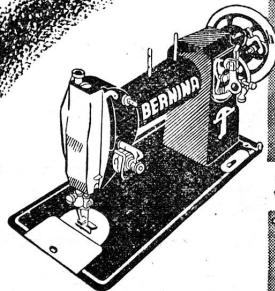
Séance du 11 octobre 1942 à Olten.

A. Mutations. Dans la période du 10 juin au 6 octobre 1942, les nouvelles sections suivantes ont été reçues au sein de l'Alliance suisse des Samaritains: Domdidier (Fribourg); «Adula», Aquila-Dangio-Torre (Tessin); Quarten (St-Gall); Bière (Vaud); Lodrino et environs (Tessin); «Uto» Zurich; Walliswil (Berne); Combremont-le-Grand (Vaud); Morrens-Bretigny-Etagnières (Vaud); «Terre di Pedemonte e Golino» (Tessin); Egolzwil-Wauwil (Lucerne); La Haute-Veveyse (Fribourg); Avenches (Vaud); Teuffenthal (Berne); Bursins et env. (Vaud); Hemishofen (Schaffhouse).

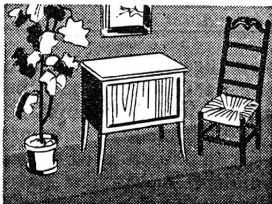
L'Association Cantonale des Samaritains Lucernois s'est transformée en «Association Cantonale des Moniteurs-Samaritains Lucernois».

Die grosse BERNINA-Auswahl

kann alle Wünsche erfüllen!



Soll die Maschine im Arbeitszimmer stehen, werden Sie eines unserer Zweckmöbel wählen.



Wenn die Maschine im Wohnzimmer stehen soll, wird Ihnen eines unserer „Möbel“ gefallen.



Wenn der Platz knapp ist, wird Ihnen die tragbare Bernina-Elektro dienen.

Gerne senden wir Ihnen den neuen Gratisprospekt und zeigen Ihnen die große Auswahl: vom einfachen Gestell und tragbaren Elektro-Modell bis zum wunderschönen Stilmöbel.

Das Wichtigste aber bleibt immer das Bernina-Nähwerk: die unvergleichliche **BERNINA-ZICKZACK** mit den mehr als 100 Spar- und Nähmöglichkeiten.

Die beste Nähmaschine nehmen wir an Zahlung

Brütsch & Co., St. Gallen

B. Action de la Fête nationale. Des données précises sur le résultat final de l'action font défaut vu que plusieurs bureaux de vente n'ont pas encore rendu leurs comptes. Des directives sur l'emploi de la quote-part revenant à l'A. S. S. sur cette action seront établies lors de la prochaine assemblée du Comité central. A cette occasion, nous tenons à remercier encore une fois tous les samaritaines et samaritains qui ont prêté leur concours à l'organisation de cette action. De nombreuses sections ont renoncé en faveur de notre Caisse de secours à la provision sur la vente à laquelle elles avaient droit. Le montant de ces dons atteint environ fr. 1900.—. Un sincère merci également pour cette bienveillance.

C. Conférences des présidents. Il est fait un exposé sur la première de ces conférences qui eut lieu à Zurich. Les échanges d'idées qui purent se faire lors de cette réunion s'avèrent de grande utilité, ainsi que l'orientation des présidents sur des problèmes qui nous préoccupent momentanément. C'est pourquoi il est décidé de convoquer encore d'autres de ces conférences. Une telle conférence est prévue à Lausanne pour les présidents de la Suisse romande, ceci en date du samedi après-midi 5 décembre.

D. Cours de moniteurs en 1943. De pareils cours sont prévus dans les localités suivantes: Goldau, Weinfelden, Aarau, Langnau i. E., Murgenthal, éventuellement Thalwil ou Lucerne. En outre, il est prévu d'organiser deux cours en Suisse romande et un au Tessin.

E. Des cours de répétition pour moniteurs seront de nouveau donnés en automne 1943. Leur durée est fixée à trois jours, comme ce fut le cas en 1941.

F. Le «Règlement pour la formation d'instructeurs et de moniteurs-samaritains» est soumis à une révision totale. Le nouveau projet sera adressé également à tous les instructeurs-samaritains, leur procurant ainsi la possibilité de donner leur avis et, le cas échéant, de

A vendre

Voiturette pour transport de malades

à deux roues, modèle de la Maison Hausmann.
Raison double emploi.

S'adresser à G. Magnenat, président de la Société des Samaritains d'Yverdon.

formuler d'autres propositions. Nous serons également reconnaissants envers ceux de nos amis samaritains qui nous feront parvenir des propositions. La délibération finale à ce sujet aura lieu lors de la prochaine assemblée du Comité central.

G. Tenue des samaritaines. Le port du voile comme le font la plupart des infirmières est interdit aux samaritaines. Le bonnet ne sera porté que pour le service intérieur, tout particulièrement pour prodiguer des soins aux malades, mais aucunement en public.

H. Nouveau film «Les Samaritains à l'œuvre». C'est avec entière satisfaction qu'il est pris connaissance que ce film a trouvé l'intérêt général et que la presse s'exprime très favorablement dans sa critique. Au cours de presque 50 représentations qui eurent lieu, il a été constaté que le prix de location de fr. 20.—, y compris frais de voyage de l'opérateur et frais de transport des appareils, était calculé trop modestement. En outre, une amortisation n'est pas possible. En considération des frais de transport qui sont parfois très élevés, l'A. S. S. est dans l'obligation de hausser la participation aux frais de transport de fr. 10.—, soit à l'avenir fr. 30.— au total. Une réduction peut être accordée aux sections sans ressources financières, de même que dans des cas spéciaux bien motivés il peut être fait abstraction totale du prélèvement d'une indemnité. Nous prions instamment les sections qui désirent présenter le film sonore dans le courant des mois prochains de bien vouloir s'annoncer assez tôt au Secrétariat, ceci afin que les représentations dans les diverses parties de notre pays puissent être groupées dans le but de réduire les dépenses. Nous prévoyons que la version française du film soit terminée vers la fin novembre et, qu'à ce moment-là, nous puissions commencer avec les représentations en Romandie.

An die Samaritervereine

Rotkreuz-Kalender.

Mitte Oktober wird stets eine Zwischenabrechnung vorgenommen, d. h. dem Verlag wird dasjenige Kalenderquantum für eine — wenn überhaupt noch mögliche — anderweitige Verwendung zurückgesandt, das nicht verkauft werden konnte.

Wir bitten die Samaritervereine deshalb, sofort festzustellen, in welchen Gebietsteilen und Aussengemeinden die Kolportage noch vorzunehmen, bzw. wo noch eine Nachkolportage durchzuführen ist.

Die dafür benötigte Menge würden sie zurückbehalten und dem Verlag nur die Exemplare zurücksenden, die mutmasslich nicht mehr verkauft werden können. Hoffentlich sind es nicht sehr viele!

Wer andererseits noch deutsche und französische Exemplare benötigt, meldet dies umgehend; auch die italienische Ausgabe ist nun lieferbar.

Der bisherige Verkaufserlös ist, falls dies noch nicht geschehen ist, auf die Postcheckrechnung III 414 des Kalenderverlages zu überweisen.

Aux sections de samaritains

Vente de l'Almanach de la Croix-Rouge.

Il est d'usage de procéder à la mi-octobre à un décompte intermédiaire, c'est-à-dire de renvoyer à l'administration la quantité d'almanachs jugée superflue, afin que ceux-ci puissent être employés ailleurs (ce qui n'est possible qu'à cette condition). Il est donc indiqué de vérifier sans retard dans quelles parties du rayon et dans quelles communes extérieures il faut encore procéder au colportage, voire à un colportage complémentaire. La quantité nécessaire d'almanachs sera conservée et l'on ne retournera à l'administration que les exemplaires que l'on suppose ne pouvoir vendre. Souhaitons que leur nombre soit le plus modeste possible! S'il est constaté, au contraire, que les almanachs sont encore nécessaires, soit en français, soit en allemand, qu'on ait soin de le signaler par le plus prochain courrier. Des exemplaires de l'édition en italien sont aussi à disposition.

Qu'on ait également l'obligeance, si tel n'a pas encore été le cas, de verser le produit à ce jour de la vente au compte de chèques postaux de l'administration de l'almanach: Berne III 414.